



1 *Dynamischer Anzeigenquerschnitt zur Verkehrslenkung*
© Fraunhofer IML

VERKEHRLICHE UND LOGISTISCHE ERSCHLIESSUNG: NEUE MESSE MÜNCHEN

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien am Chiemsee

Ansprechpartnerin

Dipl.-Ing. (FH) Katrin Scholz
Telefon +49 8051 901-117
scholz@prien.iml.fraunhofer.de

www.prien.iml.fraunhofer.de

Aufgabe

Die Neue Messe München öffnete am 12. Februar 1998 ihre Pforten auf dem ehemaligen Flughafengelände München-Riem. Zum Messe-Opening und der parallel stattfindenden Ausstellung C-B-R wurden bereits rund 400 000 Besucher erwartet. Der neue Messestandort sollte verkehrstechnisch optimal erschlossen werden. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Erschließung mit der U-Bahn erst Mitte 1999 realisiert werden konnte.

Dynamisches Park- und Verkehrsleitsystem

Im Auftrag der Messe München GmbH entwickelte das Fraunhofer IML, Projektzentrum Prien in Zusammenarbeit mit Projektpartnern ein entsprechendes verkehrstechnisches und logistisches Konzept. Aussteller und Besucher müssen die Messe zügig erreichen können. Hierfür sind entsprechende dynamische Verkehrsleitsysteme entwickelt worden. Bereits auf der Autobahn wird der Name der jeweiligen Messeveranstaltung mit freiprogrammierbaren Textanzeigen ausgeschildert. Im nachgeordneten Straßennetz wird das System bis zu den Parkplätzen fortgesetzt. Somit ist ein kontinuierlicher Informationsfluss gewährleistet und Parksuchverkehr wird gänzlich vermieden.



2 **Verkehrlenkung:**
Neue Messe München
© Fraunhofer IML

ÖPNV - Konzept

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs sind Shuttlebuskonzepte zwischen S-Bahnhof, Flughafen/Parkplätzen und Messegelände entwickelt worden. Maßgabe war hier eine möglichst vom Individualverkehr ungestörte Erschließung im Zubringer- und Abflussverkehr. Gleiches gilt für den Beschickungsverkehr beim Messeauf- und -abbau.

Logistisches Konzept für den Beschickungsverkehr

Zur Vermeidung eines unkoordinierten Verkehrsablaufs in den Beschickungshöfen der einzelnen Hallen wurde ein Lkw-Pool-Konzept entwickelt. Nur bei entsprechenden freien Aufstellkapazitäten in den Beschickungshöfen kann so eine unmittelbare Weiterfahrt erfolgen. Andernfalls erfolgt eine Pufferung der Lkw im Pool.

Dieses System gewährleistet einen optimierten Verkehrsablauf in den Beschickungshöfen mit der Folge entsprechender Zeit- und Kostenersparnis. Der Pool wurde innerhalb des Messegeländes in München gewählt, so dass die direkte Anfahrt nur über intern festgelegte Wege erfolgt. So kann ein Rückstau auf den öffentlichen Straßenraum und somit eine Behinderung für andere Verkehrsteilnehmer vermieden werden.

Nachfolgende Leistungen wurden in den letzten fünf Jahren für die Messe München GmbH erbracht:

- Entwicklung, Umsetzung und Erweiterung des dynamischen Park- und Verkehrsleitsystems,
- Logistikkonzept für den Beschickungsverkehr, einschließlich der Konzeption von Shuttlebusverkehren,
- Parkraumorganisation,
- Konzeption eines Lkw-Pools,
- Umfassende Beratung in logistischen und verkehrlichen Fragestellungen.